

Vor Beginn der Straßenbauarbeiten wurde am 07.07.2021 im Rahmen einer Baubesprechung unter Beteiligung aller Versorgungsunternehmen, der Ingenieurgesellschaft LINDSCHULTE mbH als Bauleitung, dem Straßenbauunternehmen sowie eines Mitarbeiters der Gemeinde der zeitlich Bauablauf abgestimmt.

Vorausgesetzt keiner wetterbedingter Verzögerungen oder wesentlichen unvorgesehenen Mehrarbeiten erfolgte die Terminplanung im Hinblick auf eine Fertigstellung der Straßenbauarbeiten bis zum Ende dieses Jahres. Arbeiten für die Beetgestaltung und Baumbepflanzungen, die aufgrund von Pflanzzeiten erst im Frühjahr erfolgen können sowie sonstige Restarbeiten sollten im Jahr 2022 erfolgen. **Wie in den damaligen Anliegerinformationsveranstaltungen oder in Gremiensitzungen bereits erwähnt, sind leider Verzögerungen insbesondere bei größeren Straßenbauarbeiten im Bestand durch eine Schlechtwetterlage oder unvorhersehbaren Problemen nicht auszuschließen.**

So sind bereits nicht vorgesehene Mehrarbeiten für die Beseitigung einer ehemaligen Erdölleitung der Fa. Neptune Energy GmbH angefallen, die jedoch glücklicherweise durch das Straßenbauunternehmen ohne Verzögerung bereits entfernt werden konnte.

Im Rahmen einer Baubesprechung am 14.10.2021 wurde seitens der Versorgungsunternehmen und der von den Versorgungsunternehmen beauftragte Firma für den Leitungsbau erstmalig angemerkt, dass aufgrund von unvorgesehenen Zusatzarbeiten (z.B. Verlegen der Schmutzwasserdruckrohrleitung, umfangreichere Umlegungen von Gasleitungen) der abgestimmte Zeitraum nicht mehr eingehalten werden kann. Das Unternehmen für den Leitungsbau hat zugesagt, sich um weitere Arbeitskräfte für die Baumaßnahme zu bemühen.

Die Schwierigkeiten und Zusatzarbeiten bei den Versorgungsleitungen führen dazu, dass die Straßenbauarbeiten nicht wie geplant fortgeführt werden konnten.

Unter Bezug auf den anfänglich abgestimmten Bauablauf wurden am 21.10.2021 die Versorgungsunternehmen aufgefordert, eine **schriftliche Erklärung zu deren Verzug bis zum 05.11.2021** bei der Bauleitung einzureichen. Anschließend soll der Bauzeitenplan aktualisiert werden. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden die Anlieger schriftlich informiert.

Nach Abschluss der Arbeiten der Versorgungsunternehmen wird das Straßenbauunternehmen die Arbeiten im Bereich der Fahrbahn aufnehmen. **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verzögerung durch die Versorgungsunternehmen entsteht und ein Verzug des Fertigstellungstermins nicht auf die Gemeinde oder das Straßenbauunternehmen zurückzuführen ist.**